

Kinobrände

Englisch: Cinema Fires

ALLGEMEIN

Historische Tragödien durch Brände in Kinos — hauptsächlich frühe 1900er durch leicht entzündbare Nitratfilm. Führt zu Sicherheitsstandards und nicht brennbarem Cellulose-Acetat-Film.

Die Kinobrände der frühen 1900er Jahre waren keine bloße historische Randnotiz — sie zwangen die gesamte Filmbranche zur Umrüstung. Der Grund: Nitratfilm war praktisch Zunder. Jeder, der mal alte Filmrollen angefasst hat, kennt diese brütligkeit, diese chemische Instabilität. Unter Hitze — und Projektionslicht erzeugte enorme Temperaturen in den engen Vorführkabinen — entzündete sich das Material von selbst. Die Folge waren katastrophale Brände in überfüllten Kinos, bei denen hunderte Zuschauer starben, weil Notausgänge blockiert waren oder Panik ausbrach. Für die Produktion und den technischen Betrieb hatte das massive Konsequenzen. Studios mussten ihre Lagerhaltung völlig neu organisieren — Nitratfilm brauchte spezielle, feuchte Lagerräume. Im Vorführbetrieb wurden Sicherheitsvorschriften zur Pflicht: asbestummantelte Projektorkabinen, automatische Löschanlagen, Abstandsregeln zwischen Spulenkern und Linsen. Diese Regeln sitzen heute noch in den Köpfen von 16mm- und 35mm-Technikern, selbst wenn sie längst mit Cellulose-Acetat oder digitalen Formaten arbeiten. Die Umstellung auf nicht brennbare Filme in den 1950ern war wirtschaftlich schmerzhaft, aber unvermeidlich — Versicherungen zahlten einfach nicht mehr für Nitrat-Vorführungen. Der praktische Effekt: Archivare und Restauratoren behandeln alte Nitratbestände heute wie Sprengstoff. Digitalisierung wird nicht als optionales Upgrade begriffen, sondern als Rettungsmission. Jede alte Rolle, die noch auf Nitrat gelagert ist, ist ein Risiko — nicht nur für die Institution, sondern für alles Umgebende. Deshalb sehen Filmmuseen Kinobrände nicht als abgeschlossenes historisches Kapitel, sondern als ständige Mahnung. Wer mit Originalmaterial arbeitet, sollte wissen: Diese Standards entstanden aus Leichen. Das vergessen die wenigsten, die das gelernt haben.